



# ABFALL VERMEID- UNGS- MASSNAH- -MEN IN HOTELS

Abfallvermeidungs-Förderung  
der österreichischen  
Sammel- & Verwertungssysteme  
für Verpackungen

rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer

in Kooperation mit

BOUTIQUEHOTEL  
**Stadthalle**  
WIEN

SANS SOUCI  
WIEN

STEIGENBERGER  
HOTEL HERRENHOF  
WIEN

★★★★  
**RETTNER**  
SEMINAR · HOTEL · RESTAURANT

ARCOTEL  
WIMBERGER  
WIEN

HOTEL  
**JOSEFSHOF**  
am Rathaus

LA  
UBERGOSSENE  
ALM RESORT  
HOCHKÖNIG | \*\*\*\*\*

ADA  
INTERNATIONAL

SONNENTOR  
Do wächst die Freude.

**BIOGAST**

ein Projekt von:

ABF BOKU

ZERO  
WASTE  
-AUSTRIA-

ÖH  
ÖSTERREICHISCHE HOTELIERVERBÄNDLICHEN

Impressum:

Zero Waste Austria: Verein zur Schonung von Ressourcen  
Obfrau: DI Helene Pattemann  
office@zerowasteaustria.at  
Lindengasse 56/18-19, 1070 Wien  
ZVR-Zahl: 1753418520



# IM GÄSTEZIMMER

## NACHHALTIGE PRODUKTAUSWAHL

Wenn Sie Ihren Gästen abgefüllte Getränke und auch Snacks am Zimmer bereitstellen möchten, ist die umweltfreundlichste Verpackungswahl Mehrweg. PET Flaschen, die getrennt gesammelt werden, rangieren am 2. Platz und Einweg Glas und Dosen bilden das Schlusslicht. Für Wasserflaschen in Mehrweg gibt es auch österreichische Anbieter.

- **Wasser in Mehrwegflaschen**

Die Mehrwegflaschen sind attraktiv und vermitteln hohe Qualität. Sie können auf der Station von den Zimmermädchen gesammelt werden und es gibt die Möglichkeit, die Flaschen individuell zu branden. Diese Flaschen sind im Einkauf teurer als Einwegflaschen, jedoch fallen keine Entsorgungskosten an.

- **Weinflasche mit Gläsern (statt Minibar)**

Weinflaschen können relativ leicht von den Zimmermädchen getrennt gesammelt werden. Das Einsparen der Minibar spart Energie- und Anschaffungskosten und viel Betreuungsaufwand.

- **nachhaltige Give-aways im Zimmer**

Jeder Gast freut sich über eine kleine Aufmerksamkeit im Zimmer. Nachhaltige Aufmerksamkeiten können Teeaufgussbeutel in Papier verpackt mit lustigen Sprüchen sein. Manche Hotels stellen auch gerne Äpfel als Give-aways bereit. Eine Möglichkeit im Zimmer Einzelverpackungen zu sparen, ist im Foyer eine Tee-, Wasser oder Sirupstation für die Gäste anzubieten und Kekse und andere Süßigkeiten lose zur freien Entnahme bereitzustellen.

Unser Kooperationspartner Sonnentor ist ständig bemüht, Produkte und Verpackungen so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Finden Sie hier die Bestellmöglichkeiten bei Sonnentor: <https://www.sonnentor.com/de-at/onlineshop/geschenke>

- **Infomaterial aus langlebigen Materialien**

Auch wenn festere Materialien für Schilder und Informationsmaterialien, wie z.B. Plexiglas, Holz oder Filz, die im Zimmer verbleiben und nur bei Bedarf getauscht werden, anfangs höhere Anschaffungskosten anfallen, verleihen die dem Zimmer einen ansprechenden Gesamteindruck und müssen weniger oft getauscht werden.





# IM GÄSTEZIMMER

- **Wiederverwendbare Wasserflaschen**

Gäste trinken gerne Leitungswasser im Zimmer, aber sehr gerne füllen sich die Gäste auch eine kleine Flasche für unterwegs im Zimmer auf. Sie können Mehrwegflaschen, die sich perfekt für Hotelbranding eignen, für den Aufenthalt im Hotel, in der Umgebung und auch für zuhause zur Verfügung stellen. Entweder gratis im Zimmer, oder gegen Gebühr an der Rezeption.

TIPP: Sollte Ihr Hotel einen SPA-Bereich haben, können Sie Ihre Gäste dazu anregen diese Flaschen in den SPA Bereich mit zu nehmen. Die meisten Gäste bevorzugen Flaschen beim Sport und im SPA Bereich anstelle von Einwegbechern.

- **Infomaterial aus Recyclingpapier**

Informationsmaterial, das nur einmal vom Gast verwendet wird, sollte auf möglichst dünnem und am besten auf Papier aus Recyclingmaterial gedruckt werden. Recyclingpapier ist in reinweiß oder mit bräunlicher Färbung erhältlich.

## LEITUNGSWASSER NUTZEN

In Österreich sind wir in der glücklichen Lage, dass Leitungswasser oftmals bessere Qualitätsmerkmale als abgefülltes Wasser hat. Besonders bei internationalen Gästen empfiehlt sich ein diesbezüglicher Hinweis kombiniert mit attraktiven Karaffen, Flaschen oder Gläsern.

- **Trinkgläser und Karaffen bereitstellen**

Zu beachten bei dieser Maßnahme ist, dass die Gläser zur Geschirrspülmaschine gebracht werden müssen und frische Gläser von den Zimmermädchen ausgetauscht werden müssen. Gäste nutzen gerne das Angebot.

- **Hinweisschilder für Leitungswasser**

Allein das Bereitstellen der Gläser und Karaffen wird nicht von allen, besonders internationalen Gästen als Aufforderung gesehen, das Leitungswasser zu trinken. Daher kann es hilfreich sein, langlebige Hinweisschilder zum Beispiel aus Hartplastik, Filz oder Glas aufzustellen um auf die Trinkbarkeit des Leitungswassers in Österreich aufmerksam zu machen. Diese Hinweisschilder können perfekt an das Gesamtmarketing und Konzept des Hotels angepasst entworfen sein und zum Wohlgefühlcharakter im Hotel beitragen.





# IM GÄSTEZIMMER

## FREIWILLIGER VERZICHT DES GASTES

**Auch wenn sich alle Gäste im Hotel gerne verwöhnen lassen, sind viele trotzdem bereit auf manche Hoteldienste freiwillig zu verzichten, besonders wenn der Verzicht zu Gunsten eines wohltätigen Zwecks ist. Besonders wichtig, ist die positive und klare Kommunikation der Verzichtsmaßnahme und die Schulung und Motivation der Mitarbeiter.**

- **Auf Zimmerreinigung verzichten**

Nicht in erster Linie müllsparend, aber eine Ersparnis an Ressourcen, ist es dem Gast die Möglichkeit zu geben, nicht täglich sein Zimmer reinigen zu lassen. Dadurch wird neben Geld, auch Reinigungsmittel, Waschmittel, Einzelverpackungen im Bad, etc. gespart. Einige Hotels setzen das erfolgreich um und bieten den Gästen als "Gegenleistung" die Möglichkeit durch das Hotel an ein wohltätiges Projekt zu spenden oder erhalten einen Getränkegutschein an der Bar.

Erfahren Sie mehr über das Acting Here Programm:  
[https://www.arcotelhotels.com/de/presse/aktuelle\\_presseinformationen/Kein\\_Zimmerservice\\_fuer\\_die\\_Bienen/](https://www.arcotelhotels.com/de/presse/aktuelle_presseinformationen/Kein_Zimmerservice_fuer_die_Bienen/)

- **Zimmerreinigung/ Wechsel von Bettwäsche nur auf Wunsch**

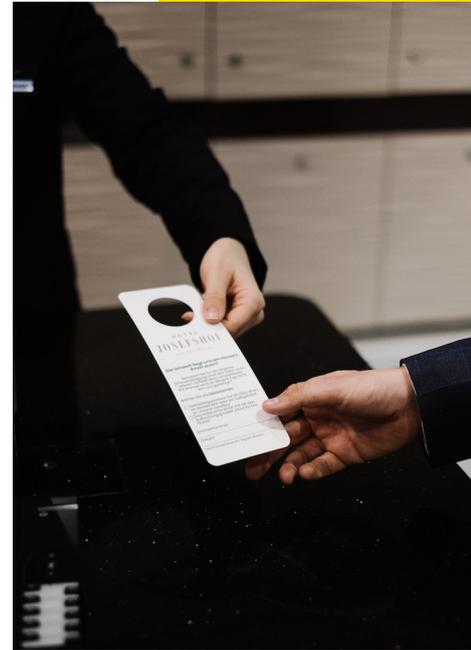
Einige Hotels reduzieren die Zimmerreinigung standardmäßig und reinigen nur jeden Tag auf Wunsch des Gastes.

- **freiwilliger Verzicht auf tägliches Wechseln der Bettwäsche**

Sie wollen Ihren Gästen den Luxus bieten, die Bettwäsche jeden Tag zu wechseln, aber auch die Wahlmöglichkeit geben? Dann bieten sich Karten oder Würfel an, die der Gast auf dem Bett platzieren kann, wenn er die Bettwäsche nicht gewechselt haben möchte.

- **Verzicht auf täglich frische Handtücher**

Ein Klassiker in bereits vielen Hotels ist die Information an die Gäste, ihr Handtuch auf den Boden zu legen, wenn es getauscht werden soll und standardmäßig längere Abstände beim Handtuchwechsel. Diese Maßnahme wird von den meisten Gästen positiv gesehen, besonders wenn ein Teil der Ersparnis durch das Hotel an ein wohltätiges Projekt gespendet wird.





# IM GÄSTEZIMMER

## MÜLLTRENNUNG FÜR DEN GAST

Aufgrund von Feuerschutzmaßnahmen und Platzmangel ist es nicht so einfach mehrere Mülleimer im Zimmer aufzustellen. Einige Hotels haben aber interessante Lösungen gefunden, dem Gast zu ermöglichen, Müll zu trennen. Besonders Gästen aus den DACH-Ländern ist es öfters ein Anliegen, den Müll ordnungsgemäß zu trennen.

- **Zimmermädchen sortieren nach**

In manchen Hotels sortieren die Zimmermädchen den Restmüll aus den Zimmern nach, um ordnungsgemäß zu trennen. Diese Maßnahme erfordert jedoch viel Wissen und Motivation der Zimmermädchen und ist auch nicht immer ungefährlich und teils unhygienisch.

- **Mülltrennung am Gang ermöglichen**

Einigen Gästen ist es ein großes Anliegen, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Da es am Zimmer nicht leicht umsetzbar ist, kann auf den Gang ausgewichen werden. Da ist es wichtig, dass die Trennstationen gut sichtbar und erreichbar sind (Liftnähe).

- **Nur 1 Restmüll im Badezimmer**

Die meisten Zimmer haben einen Restmüllkübel im Badezimmer und einem im Gastraum. Eine kostengünstige Möglichkeit ist es, den Mülleimer im Zimmer nur für Papier, Glas und Plastikflaschen zu beschriften und dem Gast zu bitten, den Restmüll im Badezimmer zu entsorgen. Anschaffungskosten sind gering, da keine neuen Kübel angeschafft werden müssen.

## BIOMÜLLTRENNUNG FÜR DEN GAST

- **Kleiner Tisch-Biomüll im Zimmer**

Ein kleiner Tischabfalleimer mit Schwenkdeckel ist eine sehr gute und platzsparende Methode den Biomüll im Zimmer zu sammeln. Da keine große Mengen anfallen, ist es nicht notwendig einen Sack zu verwenden, ein Stück Zeitung oder eine andere Papiereinlage reichen aus um Verschmutzungen gering zu halten. Am Stubenwagen kann der Biomüll in einem kleinen Metallkübel, das nur angehängt wird, gesammelt werden.

- **Wurmkompostierung am Gang**

Eine weitere Möglichkeit ist die Sammlung von Biomüll am Gang oder noch interessanter eine Möglichkeit mit einem Wurmkomposter am Gang zu kompostieren. Dazu gibt es Sitzhocker, auch mit Sichtfenster, in der die biogenen Abfälle direkt vor Ort in hochwertige Wurmerde zersetzt wird. Gefahr: Verunreinigung durch Gäste.



- **Wurmkompostierung mit Vertical Garden in der Lobby**

Wurmkomposter können mit einem Vertical Garden verbunden werden. Im Gegensatz zu einem Wurmkomposter muss er an einem Platz mit Tageslicht angebracht sein, damit die Pflanzen gedeihen können. In einem eigenen Fach wird der biogene Abfall eingeworfen und direkt von den Würmern verwertet und den Pflanzen genützt.

TIPP: Kontaktieren Sie Wumkiste.at oder VermiGo für eine individuelle Beratung und einen Kostenvoranschlag für eine Wurmkompostierung in Ihrem Hotel.



# ABFALLVERMEIDUNG IM BADEZIMMER

## EINSPARUNG IM BADEZIMMER

**Einzelverpackungen für Duschgels, Duschhaube, etc. sind zu einem großen Teil für den Abfall, der in den Hotelzimmer anfällt, verantwortlich. Spender sind eine gute Alternative und werden auch von Gästen sehr gut angenommen.**



- **Spender statt Einzelportionen**

Spender sparen viele Verpackungen und reduzieren auch den Aufwand der Mitarbeiter Einzelverpackungen täglich auszutauschen. Spender können aufgestellt werden oder an der Wand montiert werden. Auch in der Dusche bewähren sich Spender, da keine Ablageflächen in der Dusche benötigt und gereinigt werden müssen.

- **Spender aus recyceltem Kunststoff**

Nicht nur beim Inhalt der Spender haben Sie viel Auswahlmöglichkeiten und Qualitätsunterschiede, auch die Flasche selbst kann nachhaltig gewählt werden. Es gibt Spender aus recyceltem PET, die auch selbst wieder gut recycelt werden. Fragen Sie bei Ihrem Lieferanten nach.

TIPP: ADA Cosmetics bietet verschiedene Spender aus unterschiedlichen Materialien an. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.ada-international.com/> und vereinbaren Sie ein Gespräch mit ADA Cosmetics, die Sie gerne beraten welche verpackungsarme Möglichkeiten es im Sortiment gibt.



- **Körper/Haar Kombination**

Viel Platz und Verpackungsmüll kann gespart werden, wenn auf eine Körper/Haar Kombination gesetzt wird. Dadurch kann Platz gespart werden, noch ein weiteres Angebot im Spender wie Conditioner oder Bodylotion angeboten werden.

- **Spender selber nachfüllen**

Nachfüllcontainer können auf dem Stubenwagen oder im Materiallager auf der Etage gelagert werden, um bei Bedarf (z.B. bei halber Füllung) aufgefüllt zu werden. Zu beachten ist, dass die Spender auch gereinigt werden müssen und das Team geschult sein muss, da es hygienisch schwierig sein kann.

- **Verzicht auf Einzelverpackungen**

Bieten Sie Ihren Gästen an, auf die Einzelverpackungen zu verzichten und dafür ein Projekt zu unterstützen oder einen Getränkegutschein zu erhalten. Sie können bereits an der Rezeption fragen, oder im Zimmer die Wahl geben oder nur auf Anfrage an der Rezeption eine Kosmetikbox anbieten. Hier ist eine gute Mitarbeiterschulung wesentlich um die Kommunikation mit dem Gast an der Rezeption optimal zu gestalten.

- **Nachfüllbare Accessoirebox**

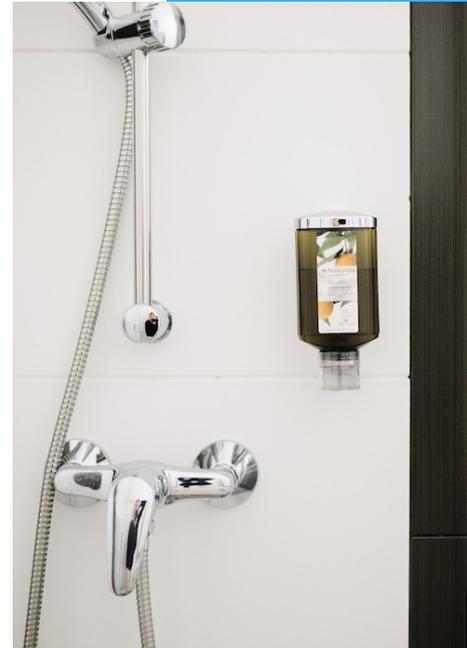
Mit der Bestellung einer Accessoires-Box können Sie Überverpackungen der Duschhaube, Nähset, etc sparen. Die einzelnen Accessoires können einzeln nachgefüllt werden.

- **Verpackungen richtig entsorgen**

Fragen Sie bei Ihrem Entsorger nach, wie Sie Verpackungen von Duschgels richtig entsorgen. Bevorzugen Sie Materialien im Einkauf, die recycelt werden können.

- **Weitergabe an Mitarbeiter**

Angebrochene Duschgels können nicht an soziale Organisationen weitergegeben werden. Vielleicht möchten Sie die angefangenen Kleinverpackungen jedoch Ihren Mitarbeitern anbieten zur Weiterverwendung?



## • Stückseife Revival

In Europa ist es ziemlich aus der Mode gekommen, Stückseife zu verwenden. Sollten Sie amerikanische Gäste haben, wird Stückseife gewünscht werden. Stückseife hat neben günstigem Anschaffungspreis auch den Vorteil der geringen Verpackung und einen besseren Co2 Fußabdruck durch geringeres Transportgewicht. Stückseifen können sehr gut für die Kommunikation mit dem Gast gebrandet werden. Zum Beispiel um den Gast zu motivieren, die Seife zuhause weiterzuverwenden.

## • Toilettenpapier weiterverwenden

Die angefangenen Rollen können in den Mitarbeitertoiletten weiterverwendet werden.

## • Angebrochene Stückseifen recyceln

Das internationale Projekt "Clean the world" holt gegen eine monatliche Gebühr gesammelte angebrochene Stückseifen ab. Diese Seifen werden in einem Recyclingprozess zu neuen Seifen verarbeitet und sozialen Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt. In Kombination mit Schulungen werden so hygienebedingte Krankheiten in der 3. Welt verringert.

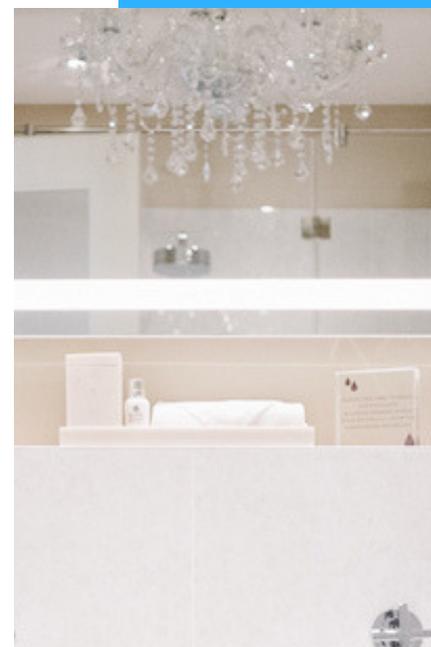


Es ist möglich als österreichisches Hotel teilzunehmen. Derzeit werden die Seifen in Griechenland recycelt. Im Moment gibt es noch kein österreichisches Hotel, aber Hotels aus der Schweiz, Deutschland und Slowenien machen mit. Clean the World bietet Sammelcontainer, Infomaterial, Abholung gegen eine monatliche Gebühr pro Hotelzimmer von 1 EUR.

TIPP: Finden Sie auf der Website von Clean the World Informationen zum Recycling Ihrer Stückseifen. Duschgels werden nur in Kombination mit Stückseifensammlung angenommen. <https://cleantheworld.org/>

## • Anreize um Amenities zu reduzieren

Mit Hinweisschildern, dass es an der Rezeption eine große Auswahl gibt, könnte das Produktangebot im Badezimmer reduziert werden.



# ABFALLVERMEIDUNG IN DER LOBBY

- **Wasser in Krügen anbieten**

Gerade nach einer langen Reise oder einer ausgiebigen Shopping- oder Wandertour erfrischt sich der Gast gerne gleich in der Lobby. Wasserkaraffen mit Früchten, Steinen oder Kräutern schauen sehr schön aus und werden gut von Gästen angenommen.

- **Tees oder Saftstation in der Lobby**

Möchten Sie Ihre Gäste noch mehr verwöhnen. Dann bieten Sie den Gästen eine Tasse Tee oder ein Glas Saft an. Im Sommer können Sie auch variieren und Eistee anbieten.

- **Cookie oder Candystation**

Besonders kleine Gäste freuen sich über eine kleine süße Aufmerksamkeit an der Rezeption oder der Lobby. Es muss nicht immer verpackt sein. In einem hübschen Glas mit einer Greifzange können Sie Kekse oder auch andere Süßigkeiten anbieten. Diese Station eignet sich auch perfekt für Seminare und Workshops, bei denen nicht ganz eingeschätzt werden kann, wieviel konsumiert wird. Diese halten lange frisch und sehen anregend aus.

- **Getränkeautomat statt Minibar**

Möchten Sie wegen der aufwendigen Betreuung und der Ressourcensparung auf Minibars im Zimmer verzichten und Ihren Gästen trotzdem kühle Getränke non-stop ermöglichen? Eine Alternative bietet ein Getränkeautomat in der Lobby. Diese können mit Glasflaschen und Pfandflaschen befüllt werden, um noch ökologischer ausgerichtet zu sein.

- **Kaffeeautomat mit Selbstbedienung**

Anstelle von Kaffee kapseln im Zimmer können Sie einen Vollautomaten in der Lobby zur Verfügung stellen mit der die Gäste gegen einen günstigen Preis oder mit Gutscheilmünzen sich selbst bedienen können. Wenn Sie bereits einen Kaffeeautomaten haben, der mit Einwegbechern funktioniert, können Sie Ihren Gästen zusätzlich Tassen bereitstellen und sie informieren, dass bei Einstellen einer Tasse ein Einwegbecher gespart wird.

- **Aufstellen einer Mülltrennstation**

Da getrennte Sammlung im Zimmer recht platzaufwendig ist, empfehlen wir Gästen eine Mülltrennsammelstation in jeder Etage oder in der Lobby anzubieten. Sammelstationen können von Design gut in der Lobby integriert werden.

- **Zeitschriften und Magazine reduzieren**

Da viele Gäste bereits am Handy oder Tablet ihre Nachrichten konsumieren, wird das Auflegen von Zeitschriften und Zeitungen unwichtiger. Alternative Möglichkeiten sind das Anbieten von Zugängen für Onlineportale. Zero Waste Tipp: Zeitungen können wiederverwendet werden als Zwischenablage für Kaffeetassen.



# ABFALLVERMEIDUNG AN DER REZEPTION

- **Rechnungen und Check in digital**

Derzeit wird es unseres Wissens noch in keinem Hotel in Österreich durchgeführt, aber rechtlich und technisch gesehen, wäre es möglich auf einen Ausdruck bei Kreditkartenzahlung zu verzichten und die Rechnung per Email an den Gast zu schicken. Beim Check-in ist das Gästeverzeichnisblatt auszufüllen. Dieser Prozess kann auch rein elektronisch abgewickelt werden (auf Tablet ausfüllen und unterschreiben).

Grundsätzlich gibt es in Österreich seit 1.1.2016 eine Belegerteilungspflicht bei Zahlungen. Auf Wunsch kann der Beleg auch per Mail an den Gast geschickt werden.

- **Mehr Beratung weniger Flyer**

Viele Gäste sind sehr dankbar über Veranstaltungstipps. Gerade jüngere Gäste bevorzugen alle Informationen auf Ihrem Handy zu haben. Aber auch bei nicht so online-affinen Zielgruppen ist es möglich die Anzahl der ausgehändigten Flyer zu reduzieren, indem nur ausgewählte und auf die Interessen des Gastes abgestimmte Flyer ausgegeben werden.

- **Stadtplan nicht als Standardausgabe**

Auch wenn viele Gäste über einen Stadtplan sehr dankbar sind, brauchen nicht alle Gästen ein Papierexemplar. Businessgäste weniger als Freizeitgäste, und App-Affine Gäste verwenden gerne ihren digitalen Stadtplan, der auch ohne Internet verwendet werden kann.

- **Postsendungen abbestellen**

Sie kennen das sicher! Viele Stunden verbringen Sie damit unerwünschte Postsendungen durchzusortieren und vieles ungeöffnet in den Abfallkübel zu werfen. Auch wenn es einigen Anfangsaufwand mit sich bringt, Post abzubestellen, kann sich dieser einmalige Aufwand auszahlen, weniger Post durchsichten zu müssen und zu entsorgen.

TIPP: PraktikantInnen könnte diese Arbeit für Sie erledigen.

TIPP: Lassen Sie Ihr Hotel auf die **Robinson-Liste** (<https://www.umweltberatung.at/die-robinsonliste>) setzen.

- **Hotelprogramm ersetzt Listen**

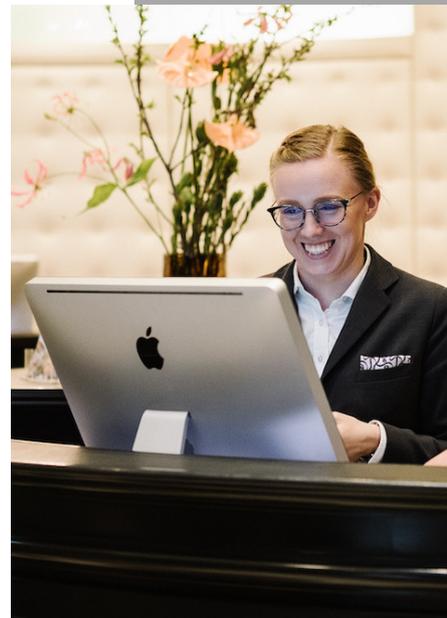
Hotelprogramme, wie Hotelkit machen einige Listen unnötig und optimieren und dokumentieren Hotelabläufe. Auch wenn diese kostenpflichtig sind, können Kosten durch Effizienz eingespart werden.

- **Nachtreport digital ablegen**

Es ist nicht notwendig, den gesamten Nachtdienstreport auszudrucken. Die digitale Archivierung ist ausreichend und spart je nach Hotel ziemlich viel Papier. Bei einem unserer Partnerhotels sind es 50 Seiten/Nacht, die jetzt nicht mehr gedruckt werden.

- **Informationstafel statt Hotelprogramm**

Verweisen Sie Ihre Gäste auf Informationstafel über Tagesmenü oder Tagesprogramm in Ihrem Hotel und verzichten Sie auf Informationsmaterial für die Gäste in Papierform. Eventuell könnten Sie die Informationen auch via eigener Hotelapp Gäste von Angeboten im Hotel informieren.



# ABFALLVERMEIDUNG AN DER BAR

Auch wenn der Abfall an der Bar sich oft in Grenzen hält, ist die Bar doch eine Möglichkeit in Kommunikation mit dem Gast zu treten und mit lustigen Ersatzprodukten auf Einwegplastik zu verzichten.

- **Verzicht auf Strohhalme**

Auch Cocktails ohne Strohhalme können entzücken. Kräuter, Salz oder Zucker oder Orangenschalen können dem Cocktail das gewisse Etwas verleihen.

- **Plastik-Trinkhalm Alternativen**

Es gibt immer mehr Alternativen zu Strohhalmen aus Plastik. Es gibt Strohhalme aus Papier, aus Stroh oder sogar Nudeln. Mittlerweile gibt es sogar essbare Strohhalme aus Rückständen der Apfelsaftproduktion. Wenn Sie sich für eine interessante Alternative für Strohhalme entscheiden, können Sie sicher sein, dass Sie für viel Gesprächsstoff sorgen und bei manchen Gästen einen langen positiven Eindruck hinterlassen.

- **Abwischbare Coaster**

Abwischbare Coaster, zum Beispiel aus Leder oder Kork sind aber eine gute Möglichkeit Einwegcoaster zu ersetzen.

- **Ersatz für Stirrer aus Plastik**

Wie bei allen Abfällen, ist Vermeidung die beste Maßnahme, sollten Sie jedoch weiterhin Stirrer verwenden möchten, können Sie auf Stirrer aus Holz zurückgreifen. Diese können Sie im Biomüll gemeinsam mit den Zitruschalen, etc. entsorgen. Feste Trinkhalme, wie zum Beispiel aus Metal, Glas oder Bambus eignen sich auch sehr gut als Ersatz für Stirrer.

- **Zeitungspapier als Zwischenablage**

Servieren Sie Ihren Cocktail auf Zeitungspapier. Das ist ein Hingucker.

- **Lose Snacks**

Die berühmten Peanuts an der Bar können Sie für jeden Tisch frisch in kleine Glasschüsseln abfüllen. Oliven sind auch beliebte Barsnacks und können in großen Gebinden gekauft werden und individuell serviert werden.

- **Lose Kekse zum Kaffee**

Lose Kekse, vielleicht sogar selbstgemachte Grüße aus der Küche sind schöne Begleiter für Tee oder Kaffee.



# ABFALLVERMEIDUNG IM SEMINARBEREICH

- **Leitungswasser**

Inkludieren Sie selbst abgefülltes Leitungswasser (mit oder ohne Kohlensäure) in der Seminarpauschale. Attraktive Karaffen oder Flaschen (evtl. gebrandet) bzw. Zusätze wie Steine, Kräuter, Obst etc. können die Präsentation unterstützen. Die Maßnahme spart PET und/oder Glasflaschen sowie deren Transport.

- **Kaffeevollautomaten statt Kapselkaffee**

Zur einfacheren Abrechnung kann eine Kaffeepauschale verrechnet werden, falls es gewünscht ist, können auch bei vielen Vollautomaten die Portionen mitgezählt und abgerechnet werden.

- **Lose Candybar**

Diese Station eignet sich auch perfekt für Seminare und Workshops, bei denen nicht ganz eingeschätzt werden kann, wieviel konsumiert wird. Diese Produkte halten lange frisch und sehen anregend aus.

- **Sparsamer Umgang mit Seminarblöcken**

Wählen Sie Seminarblöcke so aus, dass sie teilbar sind und weiterverwendet werden können, wenn angebrauchte Seiten abgerissen werden.

- **Offene Getränke/Teestation**

Offene Säfte und eine Teestation mit frischen Kräutern und Gewürzen ist sehr dekorativ und spart viele Teebeutel und kleine Einweg-Trinkflaschen.

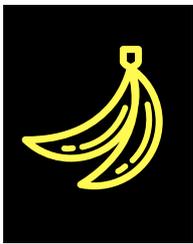
- **Obst anbieten**

Regionales und saisonales Obst ist ein gesunder Seminar-Snack, bei dem keine Verpackung anfällt. Um die organischen Abfälle korrekt zu sammeln, können auch Schwenkkübel für Biomüll-Trennung bereitgestellt werden.

- **Mehrweggetränke**

Zusätzlich zu den offenen Getränken können Getränke in Mehrwegflaschen angeboten werden.





# ABFALLVERMEIDUNG BEIM FRÜHSTÜCK

Das Frühstücksbuffet ist ein wichtiger Kommunikationsweg zum Gast. Qualitativ hochwertiges Angebot schön präsentiert, schafft einen nachhaltigen Eindruck beim Gast. Besonders Gäste aus den DACH-Regionen werten viele Einzelverpackungen negativ. Hier finden Sie einige Anregungen Ihr Frühstücksangebot kostengünstiger und abfallfreier zu gestalten.

- Alternativen zur Buttereinzelverpackung

Problemlos setzen einige Hotels auf unverpackte Alternativen zur Portionsbutter. Die Butter kann in kleinen Stückchen in einer Schale auf Eiswürfel portioniert angeboten werden. Diese Schalen können im Kühlschrank vorbereiten werden und nur nach und nach ans Buffet gebracht werden. Manche Hotels bieten ein ganzes Butterstück an, bei dem sich die Gäste selbst ein Stück abschneiden. Es gibt auch eine Butterportionsmaschine, die die Butter auch am Buffet kühlt und nur einzeln dem Gast direkt auf dem Teller portioniert.

- Nutellaspender statt Einzelverpackung

Nutella kann in einem großen Glas angeboten werden zur eigenen Abfüllung der Gäste in Schälchen. Da dies aber manchmal eine schmutzige Angelegenheit werden kann, gibt es auch Nutellaspender, die eine saubere Umfüllung durch den Gast ermöglichen.

- Müslispender für Selbstentnahme

Für die hygienische Entnahme von Müslis, Cornflakes und Samen gibt es die Möglichkeit diese in Spender abzufüllen oder diese schon befüllt beim Lieferanten einzukaufen.

- weniger Käsesorten zum Selberschneiden

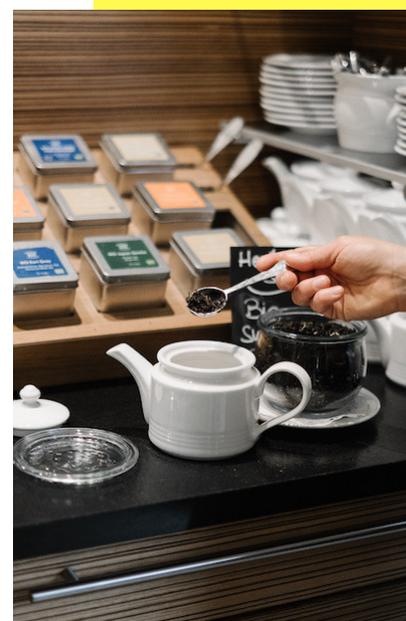
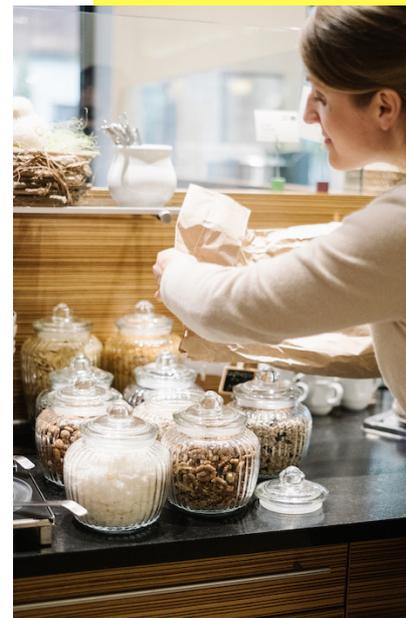
Das Käsesortiment zu reduzieren spart Geld, Verpackung und vor allem Lebensmittelabfälle. Dadurch kann qualitativ hochwertiger Käse angeboten werden. Wenn Sie die Gäste selbst abschneiden lassen, vermeiden Sie das Austrocknen der Käsescheiben.

- Lose Tees anstelle von Aufgussbeuteln

Leider ist derzeit ein Trend Aufgussbeutel zu verwenden, als Gastronom können Sie jedoch Geld und Verpackung sparen, wenn Sie losen Tee anbieten. Noch dazu ist loser Tee qualitativ hochwertiger, da größere Teeblätter das Aroma länger behalten. Es gibt Teegeschirr mit leicht zu reinigenden Teesieben, die sich für Service und auch Handhaben von den Gästen eignen.

- Zapfanlagen für Säfte

Bei großen Hotels kann sich auch eine Zapfanlage für Säfte auszahlen. Zu beachten ist der höhere Reinigungsbedarf.





# ABFALLVERMEIDUNG BEIM FRÜHSTÜCK

- Zucker in Spendern

Einzelverpackte Zuckerverpackungen können durch Zuckerspender am Tisch vermieden werden. Auch Zuckeralternativen, wie zum Beispiel Birkenzucker, können in gekennzeichneten Spendern angeboten werden.

- Marmelade im Mehrwegglas

Marmelade- und Konfitürengläser können bei manchen Lieferanten im Mehrwegglas bestellt werden. Diese Marmeladen können auch mit Ihrem Hoteldesign etikettiert werden.



# ABFALLVERMEIDUNG IN DER KÜCHE

- Großbinde bevorzugen

Bei manchen Großhändlern, wie Biogast gibt es die Möglichkeit im Webshop nach Großbinden zu filtern.

TIPP: Machen Sie einen Kostenvergleich.

- Mehrweg bevorzugen

Viele Getränke sind in Mehrweg erhältlich und kommen so dem Hotel günstiger. Auch heimisches Gemüse kommt in Mehrwegboxen und auch das Fleisch wird in Mehrwegtransportboxen geliefert. Mehrweggetränke kommen Ihnen oft günstiger, da bei Einweg auch die Flasche bezahlt werden muss.

- Vorreinigen der Arbeitsfläche mit Tuch

Küchenoberflächen müssen zum Beispiel mit Einwegtüchern endgereinigt werden, aber können gerne mit vorab grob mit waschbaren Tüchern, z-B. alten Handtüchern, Hangerln gereinigt werden und nur zum Desinfizieren mit Papiertuch gereinigt werden.

# ABFALLVERMEIDUNG IN DEN AUFENTHALTSRÄUMEN

- Getränke zur Verfügung stellen

Bereitgestellte Verdünnungssäfte, Sprudelmaschinen, etc. können viele mitgebrachte Säfte, Softdrinks und Plastikflaschen vermeiden.



- Verzicht auf Einweg-Automaten

Einweg-Automaten mit Warm- oder gekühlten Getränken verursachen viel Müll. Sollten Sie einen Kaffeeautomaten haben, machen Sie Ihre Mitarbeiter darauf aufmerksam, dass diese auch mit waschbaren Tassen funktionieren.

- Filtermaschinen oder Vollautomaten

Vermeiden Sie Kapselmaschinen und bieten Sie Filtermaschinen oder Vollautomaten für Ihre Mitarbeiter an. Um die Abfälle dieser sachgerecht zu entsorgen stellen Sie Küchenabfällebehälter bereit.

- Seifenspender

Diese Seifenspender können selbst befüllt werden, eventuell auch mit den angebrochenen Spendern aus den Gästezimmern.



## WEITERGABE AN VERWERTUNGSPROJEKTE

- Weitergabe der Toner für rote Nasen

Toner können gesammelt werden und an Rote Nasen gespendet werden. <https://www.rotenasen.at/firmen-und-partner/druckerpatronen-sammeln/>. Manche Toner können Sie auch bei der Firma nur leihen und wieder retournieren.

- Stöpselsammlungen

Stöpsel von Plastikflaschen können gesammelt und gespendet werden. Aus den Stöpseln werden z.B. Rollstühle gemacht: <http://www.stoepsel-sammeln.at/>.



# ABFALLVERMEIDUNG IM SPA-BEREICH

- **Waschbare Slipper**

Waschbare Slipper aus Kunststoff können bis zu 20 mal wiederverwendet werden. Sie werden bei 40 Grad ohne Schleudern (Hotels zum Beispiel in Schweden verwenden diese) gewaschen (hygienische Reinigung fraglich). Ab 200 Stück können die Slipper gebrandet werden und dem Gast als Merchandise mitgegeben werden.

- **Dünnere Bademäntel Einsparung Waschen**

Dünnere Bademäntel sparen Stoff, Waschmittel und Wasser.

- **Wiederverwendbare Plastikbecher**

Bieten Sie Ihren Gästen im Spa-Bereich die Möglichkeit sich ohne Einwegprodukte zu erfrischen. Dafür können Sie Mehrwegbecher aus Kunststoff verwenden. Glas ist im SPA Bereich wegen Verletzungsgefahr nicht erlaubt. Entweder können die Mehrweggläser bei einer Frischwasserstelle befüllt werden oder sie bieten verschlossene Flaschen und Zapfstellen mit Tee, Eistee, Wasser mit Früchten und Kräutern an.



## WEITERGABE VON AUSGEDIENTEM AN EINRICHTUNGEN

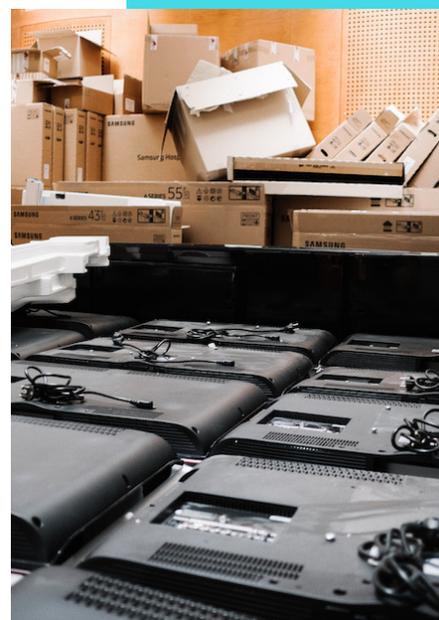
- **Elektrogeräte an soziale Einrichtungen**

Werden Elektrogeräte, wie Föns getauscht, nicht weil sie bereits kaputt sind, sondern weil sie nicht mehr dem derzeitigen Standard entsprechen, können sie an soziale Einrichtungen, wie Caritas Österreich, Rotes Kreuz weitergegeben werden.



- **Matratzen, Handtücher weitergeben**

Matratzen, die standardmäßig in allen Zimmern getauscht werden, können wenn sie noch in gutem Zustand sind, an Organisationen weitergegeben werden. Kontaktieren Sie vorab die Organisationen, ob gerade Bedarf besteht und um die Abholung zu organisieren. Matratzen in schlechterem Zustand können an Tierheime weitergegeben werden.



- **Weiterverkaufen im Internet**

Ändern Sie das Design Ihrer Bar oder der Rezeption? Vielleicht kann ein anderes Hotel oder eine Pension die Möbel wiederverwenden. Bevor Sie die Möbel teuer entsorgen lassen, fragen Sie in Ihrem Netzwerk oder stellen Sie rechtzeitig eine Annonce auf willhaben oder anderen Onlineportalen.

# AUSGEFALLENE VERMEIDUNGSIDEEN

Möchten Sie, dass der Gast im ganzen Hotel fühlt und sieht, dass bei Ihnen Umweltbewusstsein oberste Priorität hat. Hier sind ausgefallene Ideen, die bereits in einigen Hotels umgesetzt werden.

- Gemüse, Obst und Kräuter selbst anbauen

Eigenes Gemüse im Hotel anzubauen, ist eine tolle Attraktion und spart nicht nur Transportwege, sondern auch Verpackungsmaterial und begeistert jeden Gast.

- Dachbegrünung zur Kühlung

Begrünungen von Flachdächern oder auch Fassaden können sich positiv auf das Raumklima auswirken.

- Lavendel selbst anbauen

Flachdächer können auch zur Begrünung mit Kräutern genutzt werden und Begrünungen mit Lavendel können toll im Hotel als Duftpäckchen verwendet werden.

- Bienen am Dach halten

Bienen sind bedroht und die Stadt bietet einen sicheren Lebensraum für Bienen, da Pflanzenschutzmittel weniger als am Land eingesetzt werden. Hotels können Lebensraum für Bienen schaffen. Der Honig kann im Hotel an die Gäste verschenkt werden oder im Hotelshop verkauft werden und beim Frühstücksbuffet angeboten werden.

